

Bern, 09.03.2018

Versorgungsmonitoring im SIRIS-Register: Indikationsqualitätsmessung mit COMI-Instrumenten im Kanton Solothurn

Vertragszusatz «Datenerfassung, Betrieb, Unterhalt und Monitoring»

zwischen

Gesundheitsamt des Kantons Solothurn

Ambassadorsplatz / Riedholzplatz 3
4509 Solothurn

(nachfolgend "Kunde" genannt)

und

Universität Bern

Institut für Sozial- und Präventivmedizin (ISPM)
SwissRDL - Medical Registries and Data Linkage
Finkenhubelweg 11
CH - 3012 Bern (Schweiz)

(nachfolgend "SwissRDL" genannt)

("Kunde" und "SwissRDL" werden nachfolgend gemeinsam "Parteien" genannt)

Präambel

Der vorliegende Vertragszusatz beinhaltet und regelt Zusatzvereinbarungen zu der Rahmenvereinbarung zwischen den Parteien.

1. Vertragsgegenstand

Dieser Vertragszusatz regelt die Vergütung für das Versorgungsmonitoring im SIRIS-Register: Indikationsqualitätsmessung mit COMI-Instrumenten im Kanton Solothurn und ist nur gültig zusammen mit der Rahmenvereinbarung vom 09.03.2018.

2. Eckdaten des Projekts

1. Messungen in den Kliniken der Solothurner Spitäler AG (Bürgerspital Solothurn, Kantonsspital Olten, Spital Dornach) und der Privatklinik Obach.
2. Geschätzte maximale Hüft-, Knie-, Primär- und Revisionsprothesen: 1'200/Jahr
3. Drei COMI-Messungen pro Patient: präoperativ, postoperativ nach 6 Monaten, postoperativ nach 2 Jahren
4. Erhebungsmodi: je nach Präferenz der Person, entweder online oder Papier
5. Projektstart 1. Januar 2018
6. Einschluss: 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2019

3. Ablauf des Projekts

1. Präoperative Erhebung: Beim Entscheid für eine Operation informiert der Arzt den Patienten über die Studie und schickt danach den Informed Consent IC (mit unterschriebener Zu- oder Absage) ans SwissRDL Bern. Der IC wird auf Vollständigkeit überprüft und wenn nötig retourniert. Danach wird der COMI Fragebogen elektronisch oder per Post zugestellt. Bei Ausbleiben des ausgefüllten Fragebogens wird noch vor der Operation durch das SwissRDL nachgefragt.
2. Postoperative Erhebung nach 6 Monaten: 1-2 Wochen vor dem Termin wird der COMI Fragebogen entweder elektronisch oder per Post zugestellt. 1-2 Wochen nach dem Termin wird bei Ausbleiben des Fragebogens von SwissRDL ein Reminder verschickt oder telefonisch nachgefragt.
3. Postoperative Erhebung nach 2 Jahren: 1-2 Wochen vor dem Termin wird der COMI Fragebogen entweder elektronisch oder per Post zugestellt. 1-2 Wochen nach dem Termin wird bei Ausbleiben des Fragebogens von SwissRDL ein Reminder verschickt oder telefonisch nachgefragt.
4. Der detaillierte Ablauf der Datensammlung ist in den Flussdiagrammen im Anhang beschrieben.

4. Kosten

Tabelle 1 fasst die Kosten für die Datenerfassung zusammen. Die minimalen Kosten eines Patienten, der den elektronischen Fragebogen ausfüllt und nicht telefonisch kontaktiert werden muss, liegen bei insgesamt CHF 20.- (CHF 10.- für die präoperative Erfassung und jeweils CHF 5.- für die beiden postoperativen Erfassungen). Zusätzliche Aufwände (Druck und Versand von Papierbögen, Reminder und telefonische Kontaktierung des Patienten sowie Rücksprache mit den Kliniken), werden je nach

Aufwand entsprechend der Tabelle 1 verrechnet. Falls bei einem Patienten für alle Messzeitpunkte nachgefragt werden muss, fallen maximal CHF 95.- an.

Erfahrungen der Studie in den Kantonen beider Basel haben gezeigt, dass bei der präoperativen Erfassung quasi immer bei der Klinik Rücksprache genommen, und beim Patienten nachgefragt werden muss (Reminder).

In Tabelle 2 sind die maximal möglichen Kosten aufgeführt (bei 100% Rücklaufquote = Kostendach), sowie die wahrscheinlichen Kosten bei angestrebten 60% Rücklauf.

Die Anzahl tatsächlich administrierter Papierbögen und telefonischen Reminder wird am Ende jedes Kalenderjahres ermittelt und entsprechend in Rechnung gestellt.

Tabelle 1. Kosten der Datenerfassung pro Patient

Präoperative Erfassung	
<i>COMI Hüfte/ Knie Administration</i>	<i>CHF (exkl. Mwst)</i>
Handhabungspauschale Bogen am SwissRDL*	10.-
Druck und Versand Formular (SwissRDL->Patient; Patient->SwissRDL)	5.-
Reminder	15.-
Rücksprache mit Klinik/Arzt/MPA	10.-
Druck und Versand unvollständiger Informed Consent	5.-
Gesamt (maximal)	45.-
*beinhaltet Ersterfassung Patient in der Registersoftware MEMdoc	
Postoperative Erfassung (nach 6 Monaten und nach 2 Jahren)	
<i>COMI Hüfte/ Knie Administration</i>	<i>CHF (exkl. Mwst)</i>
Handhabungspauschale Bogen SwissRDL	5.-
Druck und Versand Formular (SwissRDL->Patient; Patient->SwissRDL)	5.-
Reminder	15.-
Gesamt (maximal)	25.-

Tabelle 2. Maximale und realistische Kosten pro Erfassungsjahr

Jahr	Posten		Max. Kosten 100% Rücklauf (exkl. Mwst)	Realistische Kosten 60% Rücklauf (exkl. Mwst)
2018	Präoperativ	1'200 x 45.-	CHF 54'000	CHF 32'400
	6 Mte postop.	600 x 25.-	CHF 15'000	CHF 9'000
	24 Mte postop.	0 x 25.-	CHF 0	CHF 0
	Total		CHF 69'000	CHF 41'400
2019	Präoperativ	1'200 x 45.-	CHF 54'000	CHF 32'400
	6 Mte postop.	1'200 x 25.-	CHF 30'000	CHF 18'000
	24 Mte postop.	0 x 25.-	CHF 0	CHF 0
	Total		CHF 84'000	CHF 50'400
2020	Präoperativ	0 x 45.-	CHF 0	CHF 0
	6 Mte postop.	600 x 25.-	CHF 15'000	CHF 9'000
	24 Mte postop.	1'200 x 25.-	CHF 30'000	CHF 18'000
	Total		CHF 45'000	CHF 27'000
2021	Präoperativ	0 x 45.-	CHF 0	CHF 0
	6 Mte postop.	0 x 25.-	CHF 0	CHF 0
	24 Mte postop.	1'200 x 25.-	CHF 30'000	CHF 18'000
	Total		CHF 30'000	CHF 18'000
Total 2018 – 2021			CHF 228'000	CHF 136'800

5. Reporting

Es werden kantonale sowie spitalspezifische Berichte erstellt.

Der erste Jahresbericht (Winter 2018) beinhaltet:

1. Deskriptive Analysen: prä- und postoperative Lebensqualität der beiden Patientenkollektive Hüft- und Knie-TEP-Empfänger als Schmerzlevels, COMI Scores, Darstellung der einzelnen Domänen des COMI sowie der postoperativen Komplikationen und deren Belastung aus Sicht des Patienten.

Ab 2019 enthält der Jahresbericht zusätzlich zu den deskriptiven Analysen unter 1.:

2. Berechnung der Erfolgsquoten mittels klinisch relevanter Schmerzbefreiung, klinisch relevante Funktionsverbesserung (COMI Score), Reoperations- und Komplikationsraten sowie Zufriedenheit und Ausmass des Behandlungserfolges. Multivariable Regressionsmodelle unter Berücksichtigung der vorhandenen Variablen aus Demografie, klinischen Informationen, und Strukturvariablen der Kliniken.

Der Jahresbericht wird jeweils bis spätestens 3 Monate nach Abschluss des Jahres erstellt. Der erste Bericht ist spätestens Ende März 2019 fällig.

6. Kosten Reporting

Der Aufwand wird nach Stunden mit CHF 175.-/Std. (ohne Mwst) für den Seniorstatistiker und mit CHF 110.-/Std. (ohne Mwst) für den Juniorstatistiker abgerechnet. Pro Jahr werden maximal 5 Tage, also 7'000.- CHF für Reporting verrechnet.

7. Projektkoordination und Monitoring

Die Projektkoordination beinhaltet die Planungssitzungen, regelmässige Telefonkonferenzen sowie die Schulung und das Monitoring vor Ort.

8. Kosten Projektkoordination

Der Aufwand wird nach Stunden mit CHF 120.-/Std. (ohne Mwst) abgerechnet, mit einem jährlichen maximalen Betrag von CHF 8000, ohne Mwst.

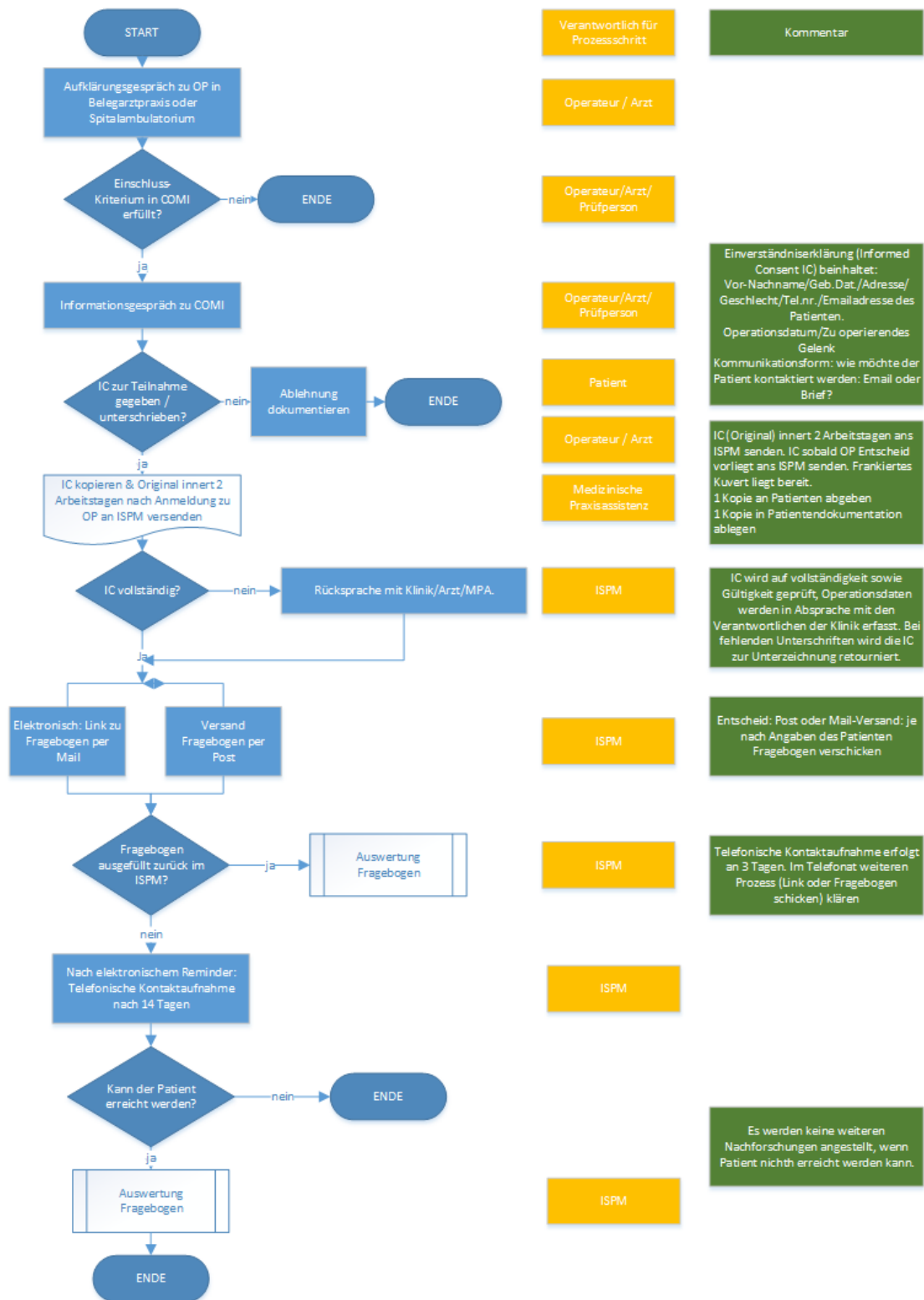
9. Rechnungsstellung

Rechnungsstellungsmodus: Wir stellen Ihnen unser Aufwand entsprechend der Fallzahlen und Aufwand bei der Datenerfassung, jeweils nach Ablauf von 12 Monaten, erstmals im Dezember 2018 in Rechnung. Der Aufwand für das Reporting wird Ihnen jeweils nach Abschluss der Arbeiten in Rechnung gestellt.

Gesundheitsamt des Kantons Solothurn Ambassadorshof / Riedholzplatz 3 4509 Solothurn	Universität Bern SwissRDL - Medical Registries and Data Linkage Institut für Sozial- und Präventivmedizin Finkenhubelweg 11 3012 Bern
Dr. Heinrich Schwarz Chef Gesundheitsamt des Kantons Solothurn Ambassadorshof 4509 Solothurn Solothurn, Datum, Unterschrift	Dr. Adrian Spörri, MPH Leiter SwissRDL, ISPM, Universität Bern Bern, Datum, Unterschrift
Philipp Brugger Leiter Spitalversorgung, Controlling und Finanzen, Gesundheitsamt Solothurn, Datum, Unterschrift	Prof. Dr. Marcel Zwahlen Deputy Director ISPM, Universität Bern Bern, Datum, Unterschrift
	Dr. Daniel Odermatt Verwaltungsdirektor Universität Bern Bern, Datum, Unterschrift

Anhang: Flussdiagramme zum Ablauf der Datensammlung

Präoperativ



Postoperativ

